

«Was wäre die Welt ohne Musik?»

BICHWIL Emanuel Reiter nimmt zurzeit in Hamburg ein neues Album auf

Emanuel Reiter (27) hat von klein an die Livemusiker dieser Welt bewundert und wollte es ihnen gleichtun. Mit seinem Album «Keine Zeit zu verlieren» konnte er sich diesen Traum erfüllen.

Aufgewachsen ist Emanuel Reiter im Raum München. Durch ein Jobangebot kam er mit 19 Jahren in die Schweiz. Heute lebt er in einer WG in Bichwil und arbeitet mit Musikern aus Winterthur und Uzwil zusammen. Nach seinem ersten Mini-Album «Keine Zeit zu verlieren», widmet er sich zurzeit in Hamburg der Aufnahme eines neuen Albums.

Die Texte sollen bewegen

Der Musikstil von Emanuel Reiter befindet sich noch in einem Entwicklungsprozess. «Am besten beschreibt es wohl Akustik-Pop-Rock mit deutschen Texten», so der 27-Jährige. Der Musiker legt gros-

sen Wert auf tiefgründige Texte: «Ich wünsche mir, authentische Lieder zu schreiben. Deswegen bieten mir meine eigenen Hochs und Tiefs im Leben den besten Stoff», erklärt er mit einem Schmunzeln. Des Weiteren inspirieren ihn die Lebensgeschichten aus seinem Umfeld sowie Filme, Bücher und Konzerte anderer Künstler.

Seine Songs laufen im Radio

«Meiner Meinung nach ist Songwriting eine harte Arbeit. Denn bis Text, Melodie und Arrangement zusammen stimmen, ist es ein weiter Weg.» Ein Weg, der sich jedoch zu lohnen scheint. Denn mit einigen Songs schaffte Emanuel Reiter bereits den Sprung in mehrere deutschsprachige Radios. «Ein Highlight war sicherlich auch die letztjährige Herbsttour mit mehr als 30 Konzerten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.» Doch grundsätzlich ist jedes Konzert etwas besonderes für ihn.

Jedes Konzert ist ein Erfolg

«Für mich ist jedes Konzert ein Erfolg, weil dir Menschen Zeit von ihrem Leben schenken, um dir zuzuhören.» Und Emanuel Reiter gibt sich Mühe den Zuhörern etwas mit auf den Weg zu geben. «Wenn Musik und Text etwas mit den Leuten machen, dann habe ich mein Ziel erreicht. Ich möchte, dass die Menschen im Kopf und im Herzen bewegt werden.» Dies möchte er auch mit seinem neuen Album erreichen, das zurzeit in Hamburg aufgenommen wird. Zudem plant er im nächsten Jahr eine Frühlingstour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Ein verständnisvoller Chef

Von der Musik leben, kann Emanuel Reiter zurzeit noch nicht. «Das ist wohl der Traum von vielen Musikern. Ich versuche konzentriert auf dieses Ziel hinzuwirken, mache mir aber keine Illusionen.» Doch glücklicherweise gelingt es dem Projektleiter in der Forschung und Entwicklung gut, Beruf und Passion in Einklang zu bringen. «Ich habe einen grossartigen Arbeitgeber und Chef, der es mir ermöglicht, beides unter einen Hut zu bekommen. Der Beruf war es auch, der ihn vor acht Jahren in die Schweiz führte.

Sein Weg in die Schweiz

«Mit 19 Jahren kam ich nach meiner Ausbildung in die Schweiz. Damals wurde ich von meiner Firma für ein Jahr 'ausgeliehen'. Mein Schweizer Arbeitgeber und ich konnten uns nach dem Jahr eine weitere Zusammenarbeit vorstellen, so dass ich bis heute hier geblieben bin.» Zwischenzeitlich hatte er die Band «New Course» gegründet. «Bei unserem letzten Konzert hat mich der St. Galler Produzent Urs Tanner angefragt, ob ich



Bild: z.V.g.

Er arbeitet gerne mit anderen Musikern zusammen: «Mit der ganzen Band zu spielen, macht am meisten Spass. Meine Songs lassen sich aber auch gut solo spielen.»

musikalisch weiter Pläne habe.» Da für ihn schon immer klar war, dass seine Musikerkarriere weiter gehen sollte, ergab sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Eine Welt ohne Musik?

Die Musik hat im Leben des Bichwilers einen grossen Stellenwert. «Was wäre die Welt ohne Musik? Ich glaube, mit Musik kann man wohl jede Emotion des Menschen ansprechen.» Wichtig ist dabei auch die Botschaft aus den Texten. «Bei der Art von Musik, die ich mache, muss man sich Zeit nehmen und auch zwischen den Zeilen le-

sen.» Auf seinem Weg wurde Emanuel Reiter stets tatkräftig unterstützt: «Mit 17 Jahren habe ich angefangen, Songs zu schreiben. Meine Familie und Freunde haben mich stets ermutigt, meinen Weg zu gehen.»

Konzert in Gossau

Am ersten November um 19 Uhr spielt er in der Markthalle Gossau mit den Singer/Songwritern Paul Colman (AUS) und Steve Savage (USA): «Ich würde mich freuen, den einen oder anderen WN-Leser vor Ort zu sehen.»

Gaby Stucki



Bild: z.V.g.

Mit seinem ersten Album konnte sich Emanuel Reiter einen Traum erfüllen.

October 13, 2011 Powered by TECNAVIA

Copyright © 2011 Zehnder-wiler 041 2011 8:04 am